

Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 12.3.2012

1. Das Protokoll der Sitzung vom 16.1.2012 wird genehmigt.

2. Berichte des Bürgermeisters.

- Der Baufortschritt bei der TS Doren läuft zufriedenstellend. Derzeit werden die Ausschreibungen für die zweite Bauetappe vorbereitet. Die Vergaben durch die GIG Doren werden Ende April erfolgen. Der Kostenrahmen von 8,5 Mio. Euro kann voraussichtlich eingehalten werden.
- Der Abwasserverband Rotachtal hat die projektierten Sanierungsarbeiten, vorwiegend sind es technische Erneuerungen, vergeben. Sie belaufen sich auf 380.000 Euro netto. Ein Besichtigungstermin für die Gemeindevertretung ist angedacht.
- Die Vorarlberger Landesregierung hat das Radroutenkonzept Vorderwald beschlossen. Bekanntlich ist die Gemeindestraße Fahl-Thal Bestandteil des Konzeptes, was Förderungsvorteile mit sich bringen könnte.
- Die Abrechnung „Haus zur Marienlinde 2011“ wurde von der Pfarre vorgelegt. Dank guter Auslastung und moderater Investitionen liegt der Abgang unter den Erwartungen.
- Bei der Jahreshauptversammlung der Musikschule Bregenzerwald wurden Tarifierhöhungen von ca 6 % infolge außertourlicher Personalkosten beschlossen. 80 Schüler aus Sulzberg besuchen die MS BW, insgesamt sind 1400 Schüler in Ausbildung.
- Der Kindergarten Sulzberg bietet heuer erstmals, - wie auch die Spielgruppe - Sommerbetreuung an. Es gibt schon erste Anmeldungen.
- Das Stabilitätsgesetz verbietet GIG –Neugründungen. Den Gemeinden entgehen damit erhebliche Steuervorteile.
- Die AG Betreutes Wohnen hatte ihre erste Sitzung. Darauf folgte eine Besichtigung der Einrichtungen in Hittisau und Egg. Weitere Besichtigungen sind vorgesehen.
- Die Bauverhandlung für das Dorfhuis (Alte Brauerei) hat stattgefunden. Geringfügige Änderungen an der Lage vom Gebäude II sind notwendig, damit die gesetzlichen Abstände zur oberliegenden Privatstraße eingehalten werden.
- Eine Zwischenabrechnung der Abwassergenossenschaft Sonnseite liegt vor. Zugesicherte Beiträge der Gemeinde werden somit fällig.
- Mit den Feuerwehrkommandanten Edi Fink und Raimund Giselsbrecht und dem Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter hat ein Gespräch über notwendige Fahrzeug- Neuanschaffungen stattgefunden.
- Nach gemeinsamer Besichtigung der Eyenbachbrücke wird Bgm. Rudolph von Weiler eine Kostenberechnung durchführen lassen.
- Das Kuratorium Wurm'sche Stiftung hat getagt. Alt-LR Konrad Blank scheidet auf eigenen Wunsch aus, ihm folgt Mag. Martin Baldauf nach.
- Über Beschlüsse der Gemeindevorstandssitzung wurde schriftlich berichtet.
- Der Jahresbericht 2011 der Bücherei Sulzberg wird vorgestellt. Ein sehr engagiertes Team steht hinter dieser wichtigen Bildungseinrichtung.
- 62 Personen haben heuer den Heizkostenzuschuss beantragt, die Tendenz ist leicht steigend.

3. Öffentlicher Personennahverkehr im Bregenzerwald und Projekt Radweg – Achtal von Bozenau nach Egg. Referat der Geschäftsführerin der Regionalentwicklung Bregenzerwald MMMag. Daniela Kohler.

A) ÖPNV Bregenzerwald:

Eingangs nennt Mag. Kohler wichtige Fakten: Von 18 verschiedenen Bregenzerwald-Linien verkehren 5 in der Gemeinde Sulzberg, 42 Busse sind im Dauereinsatz, die Fahrleistung beträgt 3,2 Mio. km/Jahr, ca 100 Arbeitsplätze, das Budget beträgt 8,5 Mio. Euro.

Der Landbus Bregenzerwald verkehrt nach einem äußerst komplexen Fahrplansystem, das seit vielen Jahre ständig optimiert wird und nun nicht nur die Optimierungsgrenzen, sondern auch jene der Finanzierbarkeit bei gleichzeitig sinkenden Förderungen und steigenden Kraftstoffpreisen erreicht hat.

Hoffnungsvoll sind allerdings die Zuwächse an Fahrscheinen und Neukunden, besonders jene mit Jahreskarten.

Anschließende Fragen aus der Gemeindevertretung betreffen:

- Temporäre Haltestelleneinrichtungen bei hohem Bedarf (z.B. Sennerei Sulzberg)
- Beurteilung von Sicherheitsaspekten beim Haltestellenausbau (Hinterberg)
- Alternative Verkehrslösungen (z.B. Ruftaxi Thal, Mitfahrbörse)

B) Radrundweg Nagelfluhkette Abschnitt Egg-Doren

Für den Radwegausbau zwischen Egg und Doren/Bozenau (Länge knapp 10 km) liegt eine rechtskräftige Baugenehmigung vor. Die weiteren Schritte koordiniert ein Arbeitsgremium, das seine Arbeit erst aufnehmen wird. Die Investitionsobergrenze ist mit 4 Mio. Euro veranschlagt. Baubeginn ist Oktober 2012, Ausführung in 2 Bauetappen, Fertigstellung 2014.

Mag. Kohler erläutert die Beweggründe, warum die Regionalentwicklung Bregenzerwald als Besitzverwalterin der Bahntrasse den Ausbau betreibt:

- Erhaltung des Naherholungsgebietes (ohne Ausbau könnte es zu einer Totalsperre kommen!)
- Das kulturgeschichtliche Element der Bahntrasse für mindestens eine weitere Generation erhalten.
- Nutzung „auf eigene Gefahr“ ist ein rechtlich unhaltbarer Status
- „jetzt oder nie“

4. Bericht und Meinungsbildung zum Thema „Biathlonanlage in Sulzberg“

Christian Baldauf in seiner Funktion als Koordinator für das nordische Konzept des Landes Vorarlberg und Bgm. Helmut Blank erläutern die Sachlage:

Im Nordischen Konzept des Landes ist für Vorarlberg eine Biathlonanlage vorgesehen. Der ursprünglich vorgesehene Standort im Montafon ist ausgeschieden. Andere Gemeinden, die sich jetzt darum bemühen, haben nicht jene Infrastruktur, die Sulzberg mit dem Nordic Sport Park (Stadion, Sportheim, Homologierte Loipen, Flutlicht, Parkplätze) und mit den zahlreichen Wettkampferfahrungen bereits hat. Das Land unterstützt daher den Standort Sulzberg. Mit der Durchführung der EYOF (European Youth Olympic Festival) im Jahr 2015 in Vorarlberg entsteht zusätzlicher Termindruck für eine rasche Entscheidung.

Ein Vorentwurf zeigt eine Anlage mit bis zu 30 Schießplätzen nördlich anschließend an den Fußballplatz. (Alternative: 10-12 stationäre Schießplätze, erweiterbar auf 30).

Biathlonschießplätze müssen wegen der Blendwirkung nördlich ausgerichtet sein, daher kommen entferntere Standorte zu Siedlungen nicht Frage.

Biathlon wird auch im Sommer ausgeübt und könnte eine touristische Belegung nach sich ziehen. Der Bau einer Zufahrtsstraße (Rundweg) wäre Bestandteil des Projektes.

Der Grundeigentümer hat bereits Verhandlungsbereitschaft gezeigt. Von Seiten des Naturschutzes gibt es vorsichtige Signale der Zustimmung. Sicherheit und Lärm sind jedoch die entscheidenden Fragen, die zunächst technisch, dann mit der Anwohnerschaft zu klären sein werden. Die Baukosten betragen ca 1 Mio Euro für die erweiterbare 10-12-Platz-Anlage. Der Grundankauf wird Sache der Gemeinde sein.

Sämtliche Wortmeldungen äußern sich grundsätzlich positiv zum Projekt „Biathlonanlage Sulzberg“. Es wird klar die Position vertreten, dass die Gemeinde keine Anlagen-Baukosten übernehmen wird können. Es müsste jedenfalls ein professioneller Betreiber, möglicherweise für den Nordic Sport Park gesamthaft, gefunden werden. Der Bürgermeister wird beauftragt, folgende vordringlichen Schritte einzuleiten: Konsens mit dem Grundeigentümer, Aufklärung der Wohnnachbarn, Prüfung der Sicherheit und später dann die Abklärung mit der Naturschutzbehörde und das Umwidmungsverfahren (SUP).

5. Entsendung von Mitgliedern/Ersatzmitgliedern in die Ausschüsse der Jagdgenossenschaften Sulzberg I (Sonnseite) und Sulzberg II (Schattseite-Thal).

Gemäß Jagdgesetz hat die Gemeindevertretung in die Jagdausschüsse je einen Vertreter der Gemeinde zu entsenden. Ergänzend zum Beschluss vom 19.4.2010 werden nominiert: In den Jagdausschuss der Jagdgenossenschaft I – Sonnseite: GV Stefan Hagspiel; Ersatzfrau: GV Kriemhilde Steurer

In den Jagdausschuss der Jagdgenossenschaft II – Schattseite/Thal: GV Martin Mennel, Ersatzmann GV Gerold Giselbrecht

6. Berichte und Allfälliges.

- Termine GV-Sitzungen: 16.4. und 21.5.
- GV Kriemhilde Steurer berichtet über einen Obmannwechsel bei der Landjugend Sulzberg: Daniel Mennel, Brunnenau folgt Johann Roth nach, Maria Gmeiner bleibt Leiterin.
- EM Alois Baldauf kritisiert einen Bericht in der Jänner-Gemeinderundschau über den Hagenberglift, der seines Erachtens die vielen positiven Aspekte der kurzen Saison (Kinderschikurse, Vereinsrennen) völlig ignoriert und ein unnötig negatives Bild zeichnet. Bgm. Blank stellt klar, dass der Bericht inhaltlich korrekt ist und die ziemlich hoffnungslose Situation nach der Gesellschafterversammlung wiedergibt.
- GV Petra Blank bedankt sich für die Teilnahme beim Faschingsauftritt der Gemeindevertretung.
- GV DI Walter Vögel nennt den Termin für die nächste BRA Sitzung (21.3.2012) und berichtet kurz über die erste Sitzung der Berufungskommission.

Ende der Sitzung: 23.00 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Erwin Steurer)

(Bgm. Helmut Blank)